

Die **Interessengemeinschaft** für **vernünftige Windenergie** informiert die **Schmelzer Bürger**



Die Gemeinden *Beckingen, Nalbach* und Schmelz wollen vor unserer Haustür einen Windpark mit den höchsten Windkraftanlagen Deutschlands bauen.

Die Gemeinderäte in Beckingen und Nalbach haben die Planung inhaltlich gründlich geprüft und sich mit großer Mehrheit zum Schutz von Mensch und Natur gegen den Windpark Primsbogen entschieden.

Am Montag, den 11.07.2016, haben die Räte in Beckingen das Bauvorhaben der EnBW abgelehnt (31 x NEIN, 1 x JA!) und klar festgestellt: Der heute zur Entscheidung stehende Vertrag wirft so viele Fragen auf, dass eine Zustimmung nicht möglich ist. Natur und Naherholung werden folgenscher belastet.

Die Ratsmitglieder haben ebenso juristisch prüfen lassen ob Regressforderungen seitens EnBW bei einem „NEIN ZUM VERTRAG“ möglich sind. Klare Aussage auch hierzu: „NEIN, diese sind nicht möglich“!

Was sieht der vorliegende Vertrag (hier auszugsweise) vor:

- Der Betreiber hat ein **Rücktrittsrecht bei Unwirtschaftlichkeit**. Alle **Verpflichtungen entfallen!**
Frage: Wer bezahlt dann die Entsorgung der Windkraftanlagen, Fundamente, Schotterflächen usw. wenn diese nicht mehr betrieben werden? Bleiben die Kosten bei der Gemeinde?
- Die **Kosten zur Unterhaltung** der Wege während der Betriebsdauer **tragen die Gemeinden**.
Frage: Was bleibt dann noch von den sowieso geringen Pachtzahlungen übrig oder legen wir sogar drauf?
- **Repowering** (Vergrößerung der Leistung) ist **ohne erneute Zustimmung der Gemeinde** möglich?
Frage: Werden dann bei – sowieso erwarteter Unwirtschaftlichkeit – noch größere Windräder installiert und wir können dabei nur zuschauen?

Wir haben kritische Fragen gestellt, die bislang in Schmelz nicht hinreichend beantwortet wurden. Warum gab es bis heute keine Infoveranstaltung für uns Bürger? Wer hat Angst davor?

Das können und wollen wir so nicht hinnehmen und fordern daher:

- Keine Windkraftanlagen, die **1 ½ Mal so hoch** sind wie der Kölner Dom!
- Ausreichenden **Abstand zu Wohngebieten!**
- Schutz der Gesundheit vor Lärm und Infraschall; **Hüttersdorf liegt in der Hauptwindrichtung!**
- Keine großflächige Vernichtung von Waldflächen (ca. 80.000 m²) und **keine Zerstörung unseres Naherholungsraumes!**
- Keinen **Wertverlust unserer Häuser und Grundstücke!**
- **Bürgerbeteiligung** mit vollständigen und wahrheitsgemäßen Informationen!

Keine Subventionsverschwendung in Schwachwindgebieten (EEG-Umlage)!

➔ **Dafür ausschließlich gezielte Förderung effizienter Anlagen!**

Liebe Mitbürger,

Der Schmelzer Gemeinderat hat gegen das Votum der CDU bereits diesem nachteiligen Vertragswerk in Unkenntnis wesentlicher Fakten zugestimmt. **Nach der klaren Projekt ablehnung in den Nachbargemeinden muss das Projekt bei uns in Schmelz erneut auf den Prüfstand!**

Weitere Infos: u. a. Fotomontagen mit Ansicht der Anlagen von Hüttersdorf

www.windparkprimsbogen.de

www.facebook.com/BIWindparkPrimsbogen